

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0.1 Angaben zur Baustelle

0. Vorbemerkungen

Alle aus den folgenden Bemerkungen entstehenden Kosten sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

Sicherheitshinweise

Die Baumaßnahme befindet sich im militärischen Sicherheitsbereich und unterliegt dem vorbeugenden Sabotageschutz. Die Baumaßnahme ist VS-NfD eingestuft.

Für Ausführungsfristen länger als 4 Wochen/Jahr und Auftrag hat der Auftragnehmer, sofern er kein sicherheitsüberprüftes Personal zur Verfügung hat, für sein Personal eine Sicherheitsüberprüfung einzuleiten.

Mit der Angebotsabgabe erklärt der Auftragnehmer sein Einverständnis zur Einleitung einer Sicherheitsüberprüfung im Bereich Sabotageschutz (Ü2 Sab) gemäß §9 Satz 1 Nr.3 SÜG. Die Einleitung erfolgt mit der Beauftragung.

Zu beachten ist, dass keine Personen eine Zutrittsberechtigung erhalten, die ihrer Herkunft nach aus einem Land mit besonderem Sicherheitsrisiko stammen (Staatenliste des BMWI).

Für den gesamten Flugplatzbereich besteht Melde- und Ausweispflicht. Durch den Auftragnehmer (AN) sind vor Beginn der Arbeiten alle auf der Baustelle tätigen Arbeitskräfte, einschl. Nachauftragnehmer (NAN) auf einem Sammelzutrittsantrag zu erfassen. Das Formular wird digital durch den AG zur Verfügung gestellt.

Folgende Angaben werden erforderlich:

Name, Vorname

Personalausweis - Nr.:

ggf. KFZ Kennzeichen

Öffnungszeiten Ausweisstelle FH Laage (Wache):

Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 15:30 Uhr

Freitags von 07:00 bis 12:00 Uhr

Arbeitszeit für AN:

Montag bis Freitag von 06:00 bis 18:00 Uhr (Abweichungen sind rechtzeitig beim AG zu beantragen)

Lieferzeiten:

Lieferungen nach 16:00 Uhr sind beim zuständigen Wachpersonal frühzeitig anzumelden. Bei Nichtankündigung von Lieferungen erfolgt kein Einlass durch die Objektwache. An

Wochenenden und Feiertagen sind Materiallieferungen ausgeschlossen.

Auf dem Flugplatzgelände gilt grundsätzliches Fotografie- und Filmverbot. Für erforderliche Baudokumentationen muss eine Fotoerlaubnis beantragt werden.

Der Aufenthalt des Firmenpersonals ist auf dessen Arbeitsbereich und den unmittelbaren Zuweg dorthin begrenzt. Der Aufenthalt in der militärischen Anlage außerhalb der täglichen Arbeitszeit ist untersagt.

Überwachung der Baustelle

Für Baustellen im Basisbereich ist eine ständige kontrollierte Überwachung erforderlich. Seitens des Auftraggebers wird diese durch ein zugelassenes Wachunternehmen abgesichert.

Die ständige kontrollierte Überwachung erfolgt für alle am Bau beteiligten Personen von der Hauptwache über die Basiswache bis zur Baustelle und zurück. Hierzu sind die erforderlichen Arbeitszeiten/ Bewachungszeiten bis zum Mittwoch 12.00 Uhr für die folgende Woche beim AG bekannt zu geben.

Verstöße gegen die Melde- und Ausweispflicht können zum Kasernenverbot führen. Für die Auswirkungen auf die vertragliche Pflicht des AN ist dieser verantwortlich.

Diese Bewachungsleistungen dienen der Überwachung des auf der Baustelle tätigen Personals und nicht dem Diebstahlschutz.

0.1 Angaben zur Baustelle

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
0.1.1	Lage der Baustelle			
	Die Baustelle befindet sich im Sicherheitsbereich des Bw-Flugplatzes Laage, in Mecklenburg-Vorpommern.			
	Die Anschrift lautet:			
	Daimler-Benz-Allee 2			
18299	Laage			
	Bei der Kalkulation ist davon auszugehen, dass sämtliche Personen und Fahrzeuge sowohl an der Wache als auch an der Basiswache anzumelden sind. Die eventuellen Wartezeiten sind zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.			
0.1.2	Besondere Belastungen aus Immission / Emmission			
	Es sind keine besonderen Belastungen aus Immissionen bekannt. Lärmverursachende Arbeiten sind zeitlich vom AN mit der örtlichen Bauüberwachung und dem Auftraggeber abzustimmen.-			
0.1.3	Art und Lage der Baulichen Anlage			
	Es handelt sich um einen Neubau.			
0.1.4	Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle			
	Aufenthaltsräume zum Umkleiden sowie für Arbeitspausen werden vom Auftraggeber für die Gesamtzeit der Baumaßnahme nicht zur Verfügung gestellt. Das Aufstellen von Wohnunterkünften, wie etwa Container, Wohnwagen, Fahrzeuge oder Baracken zur zeitweisen oder dauerhaften Unterbringungen von Personal auf dem Baugelände ist dem Auftragnehmer untersagt. Dies gilt auch für die an die Baustelle angrenzenden Grundstücke und Verkehrsflächen. Stellflächen für Fahrzeuge, wie zum Beispiel für Arbeiter des Auftragnehmers wie auch dessen Subunternehmer, können vom Auftraggeber in unmittelbarer Nähe zur Baustelle nur bedingt zur Verfügung gestellt werden.			
	Das Abstellen von Containern etc. ist nur nach Genehmigung durch den AG auf zugewiesenen Flächen zulässig. Die zugewiesenen Flächen können sich auch außerhalb des Baufeldes befinden.			
	In direkter Gebäudeumgebung befinden sich Zufahrtsstraßen. Diese dürfen nach Rücksprache mit dem AG mit Schwerverkehr befahren werden. Diese Flächen sind nicht zu beschädigen oder in Mitleidenschaft zu ziehen.			
	Die ständige Reinigung von verschmutzten Verkehrsflächen ist durch den AN zu gewährleisten und in die Einheitspreise einzukalkulieren.			
0.1.5	Für den Verkehr freizuhaltende Flächen			
	Die Zufahrt zur Baustelle und die Baustraßen sind für sämtlichen Verkehr auch anderer AN freizuhalten. Dies gilt auch für Gebäudezugänge, Treppenträume sowie Flucht- und Rettungswege des Neubaus.			
	Auf Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle ist zu achten. Dies gilt besonders für das Freihalten der Flucht- und Rettungswege. Für die Müllbeseitigung (auch Restmüll als Hausmüll) ist jeder AN eigenverantwortlich. Eine wöchentliche Entsorgung ist zu berücksichtigen.			
	Sollte die Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle nicht gewährleistet sein, wird die BÜ eine Frist zu Beräumung ansetzen. Verläuft diese Frist fruchtlos, ist der AG berechtigt einen Dritten zu beauftragen, der diese wieder herstellt. Die entstehenden Kosten werden auf den / die Verursacher umgelegt.			
0.1.6	Montageöffnungen und Transporteinrichtungen			
	Der Transport von Material sowie der Zugang zur Baustelle erfolgt ebenerdig über befestigte Straßen bis in das Baufeld / den Neubau. Im Baustellenbereich ist eine eine befestigte Oberfläche (Baustraße / Schotter) vorhanden.			
	Krane und Hebezeuge sowie Maschinen mit hoher Ausladung sind am Flugplatz anzumelden. Eine Hindernisbefreiung ist obligatorisch. Die Errichtung von potentiellen Luftfahrthindernissen bedarf der Genehmigung durch die BW. Die Antragstellung erfolgt durch den AN auf eigene Kosten.			
0.1.7	Medien			
	Gem. BVB.			
0.1.8	Dem Auftragnehmer zu überlassende Räume			
	Dem Auftragnehmer werden keine Räume für seine BE überlassen. Diese ist gesondert außerhalb des Gebäudes zu organisieren.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		0.1.9 Bodenverhältnisse		
		nicht relevant		
		0.1.10 Hydrologische Werte		
		nicht relevant		
		0.1.11 Besondere Umweltrechtliche Vorschriften		
		Entfällt.		
		0.1.12 Besondere Hinweise zu Abwasser / Abfall		
		Keine		
		0.1.13 Schutzgebiete		
		Keine		
		0.1.14 Schutz von Vegetation		
		Aus Sicht des AG nicht notwendig. Sollten Vegetationsflächen durch den AN in Anspruch genommen werden, sind diese über die Bauzeit zu schützen und nach Beendigung der BM wieder kostenfrei für den AG in den Urzustand zurückzusetzen.		
		0.1.15 Abwasser / Ver- und Entsorgungsleitungen im Baufeld		
		Die Erschließung ist bereits als Vorabmaßnahme in Teilen erfolgt. Behinderungen durch Kabel und Leitungen im eigentlichen Baugrubenbereich sollten nicht entstehen, sind aber nicht ausgeschlossen. Alle vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen sind mit Rücksicht zu behandeln.		
		0.1.16 Hindernisse im Baustellenbereich (Kabel und Leitungen)		
		Siehe 0.1.15.		
		0.1.17 Kampfmittel		
		Es ist von einem kampfmittelfreiem Grundstück auszugehen.		
		0.1.18 Maßnahmen gem. Baustellenverordnung		
		Die Festlegungen trifft der SiGeKo. Dieser wird separat durch den AG bestellt.		
		0.1.19 Anordnung / Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer		
		Die Baustelle wird seitens des Bauherren nicht auf Diebstahl bewacht. Jeder Auftragnehmer ist für die Sicherung und das Verschießen der Baustelle während der gesamten Bauzeit bzw. bis zur Übergabe der Schlüssel an den Auftraggeber eigenverantwortlich.		
		Der Auftragnehmer hat wöchentlich der Bauüberwachung unaufgefordert Tagesberichte, Prüfberichte des Auftragnehmers, der Berufsgenossenschaft oder sonstiger Behörden mindestens in Kopie einzureichen.		
		Die geplante Bewachung der Baustelle erfolgt durch ein Drittunternehmen und dient lediglich der Erfüllung der Sicherheitsvorschriften der Liegenschaft. Es erfolgt eine Bewachung der Baustelle und der tätigen AN gem. Sabotageprävention.		
		0.1.20 Schadstoffbelastung		
		Keine.		
		0.1.21 Vorarbeiten durch AG		
		Keine.		
		0.1.22 Andere Unternehmer auf der Baustelle		
		Parallel werden andere AN die Baustelle besetzen.		
		1.1.23 Sonstiges - Bauleitung des Auftragnehmers und Arbeitnehmer		
		Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B hat dieser eine leitende Person zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen.		
		Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist.

Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein verantwortlicher Montageleiter ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauleitung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung an der Baustelle wie Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.

Der AN ist zur Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen (Jour-Fix) verpflichtet. Verkehrssprache auf der Baustelle ist "Deutsch".

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Arbeitsabschnitte / Arbeitsunterbrechungen / Arbeitszeiten

Mit durch den Bauablauf bedingten mehrmaligen An- und Abfahrten ist zu rechnen. Dies ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet. Dies gilt auch für Vorhaltearbeiten und Gebrauchsüberlassungen. Es ist davon auszugehen, dass sämtliche Vorhaltungen und / oder Gebrauchsüberlassungen mit der Beendigung der Leistungen zusammenfallen. Einzelne Teile von z. B. Einrichtungsgegenständen werden erst nach Mitteilung durch die BÜ zurückgebaut.

0.2.2 Besondere Erschwernisse

Nicht bekannt.

0.2.3 Kontaminierte Bereiche

Nicht bekannt.

0.2.4 Anforderungen an die Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung ist, wenn nicht gesondert aufgeführt, in die Einheitspreise einzurechnen.

0.2.5 Besondere Verkehrsregelungen und Verkehrssicherung

Kann eine Brandentstehung z. B. bei Dach- oder Schweißarbeiten nicht verhindert werden, müssen geeignete Maßnahmen zur Brandbekämpfung getroffen werden.

Für Schweißarbeiten muss der Unternehmer beim AG eine Schweißerlaubnis beantragen.

Während aller Arbeiten mit offenen Feuer oder leicht entzündlichen Stoffen ist immer ein geeigneter sachkundig geprüfter Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe vorzuhalten.

Nach Beendigung der Arbeiten ist gem. nach der durch den AN aufgestellten arbeitsplatzbezogenen Gefährdungsbeurteilung ggf. eine Brandwache zu stellen.

Innerhalb des Flugplatzgeländes und im Gebäude selbst dürfen sich die Beschäftigten nur auf den Zu- und Abfahrtswegen, sowie im unmittelbaren Baustellenbereich aufhalten. Vorgaben der Truppe und des Wachpersonals zur Sicherheit sind bindend.

Lagerflächen für Material und Baustelleneinrichtung werden vom AG in unmittelbarer Nähe zur Baumaßnahme nur begrenzt zur Verfügung gestellt.

Zum Baustellenbetrieb:

Alle Materialien oder sonstigen Gegenstände sind wegen des neben dem Gebäude angrenzenden Militär-Flugbetriebes gesichert gegen Verwehung zu verwahren. Dies gilt besonders für Verpackungsmaterial, Folien und Dämmstoffe.

Schutt-Container sind nur mit funktionsfähigen verschliessbaren und verschlossen zu haltenden Deckeln zulässig.

Abbruchmaterial, das nicht in Container passt, sind arbeitstäglich im gesicherten Transport von der Liegenschaft zu entfernen.

Es dürfen keine Kleinteile auf das Flugfeld geraten.

Die Kosten der ordnungsgemäßen Entsorgung einschl. der Deponie- und sonstiger Gebühren trägt der Auftragnehmer. Der Nachweis über die Entsorgung ist dem Auftraggeber unverzüglich vorzulegen.

0.2.6 Besondere Anforderung für Auf- u. Abbau von Gerüsten

Der Auf- und Abau von Gerüsten kann nur im Arbeitsbereich stattfinden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste		
		Bauseits wird ein Fassadengerüst gestellt. Dies kann durch alle AN benutzt werden. Alle weiteren Mitbenutzungen können nicht seitens des AG gewährleistet werden.		
		0.2.8 Vorhaltung und Benötigung eigener Gerüste		
		Es ist davon auszugehen, dass für sämtliche erf. Arbeiten Gerüste durch den AN bereitgestellt werden müssen. Diese sind anhand der selbst gewählten Arbeitstechnologie in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.		
		0.2.9 Verwendung von Recycling Stoffen		
		Seitens des AG nicht gefordert.		
		0.0.2.10 Anforderungen an Recycling Baustoffe		
		Recycling Baustoffe dürfen unter Vorlage eines Gütenachweises verwendet werden, so diese die Anforderungen an den Leistungstext erfüllen. Sie müssen für den Einsatz in Trinkwasserschutzzonen geeignet sein (zum Nachweis).		
		0.2.11 Bes. Anforder. an die Umweltverträglichkeit der Baustoffe		
		Keine besonderen Anforderungen.		
		0.2.12 Art und Umfang der vom AG gef. Eignungsnachweise		
		Siehe Dokumentation.		
		0.2.13 Verwertung von Baustoffen aus der Baustelle		
		Anfallende Baustoffe werden Eigentum AN und sind fachgerecht zu sammeln zu laden und zu transportieren sowie der Verwertung zuzuführen. Entsorgungsnachweise müssen, bei Bedarf, dem AG zur Verfügung gestellt werden.		
		0.2.14 Zusammensetzung / Menge der zu entsorgenden Böden		
		Keine.		
		0.2.15 Vom AG bereit gestellte Stoffe		
		Keine.		
		0.2.16 Arbeitskräfte durch AG		
		Vom AG werden keine Arbeitskräfte zur Verfügung gestellt.		
		0.2.17 Leistungen für andere Unternehmen		
		Keine		
		0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen		
		Keine		
		0.2.19 Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme		
		Ist seitens des AG nicht geplant.		
		0.2.20 Übertragung der Wartung während der Verjährung		
		Keine		
		0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Tabellen und Zeichnungen		
		Entfällt. Abrechnungsgrundlage bleibt die VOB.		
		0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV		
		0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV		
		Der Auftraggeber stellt die für die Ausführung relevanten Planunterlagen und Ausführungspläne in folgender Form zur Verfügung:		
		- 1-fach digital auf Datenträger oder per E-Mail / Downloadlink		
		- 1-fach in Papierform		
		Sollten weitere Kopien / Vervielfältigungen durch den AN benötigt werden, sind die Kosten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

hierfür in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen / Bes. Leistungen

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen / Bes. Leistungen

Keine

1. Dokumentation

1. Dokumentation

1.1 Dokumentation während der Bauzeit

Während der Bauzeit sind baubegleitend Dokumentationen (Zulassungen, Nachweise, Lieferscheine etc.) einzureichen. Diese Unterlagen dienen dem Nachweis der Eignung der einzubauenden Stoffe und der Abrechnung durch den AN gegenüber dem AG. Bauaufsichtliche Zulassungen von einzubauenden Stoffen sind vor dem Einbau vorzulegen.

Bauaufsichtlich geforderte Zeugnisse, Zulassungen und Zustimmungen im Einzelfall, einschl. der Durchführung bauaufsichtlich geforderter Güteversuche, geforderte Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen und den dazugehörigen Protokollen sowie Produktdatenblätter hat der AN unaufgefordert und unverzüglich der Bauüberwachung des AG vor Beginn der Ausführung vorzulegen. Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.

1.2 Dokumentation nach Bauzeit

Spätestens 4 Wochen vor Abnahme der Leistungen ist eine vollständige Projektdokumentation durch den AN einzureichen.

Erstellen der Projekt-Dokumentation für sämtliche im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen als Gesamtdokumentation, als Übergabe digital auf CD-ROM o. ä. zusammengestellt und sortiert einschl. Inhaltsverzeichnis (nach Angaben und Vorgaben AG).

Dokumentation mit mind folgendem Inhalt:

- Materialnachweise
- Produktionformationen
- Lieferscheine, Wiegenoten etc.
- Entsorgungsnachweise, Begleitscheine
- Prüfzeugnisse, Übereinstimmungserklärungen
- Bauaufsichtliche Zulassungen
- Werkstattplanungen
- Verdichtungsnachweise
- Genehmigungsbescheide für durch den AN eingeholte Genehmigungen
- Geräteverzeichnisse
- Prüfberichte
- Herstellererklärung
- Freimessungen Schadstoffe
- Gütenachweise
- technische Abnahmen und Prüfungen

Diese Aufzählung ist nicht abschließend.

Die technische Dokumentation, die der Bau- bzw. Errichtungsphase zuzuordnen ist, vervollständigt die werkvertragliche Bauleistung und ist eine wesentliche Voraussetzung für eine ordnungsgemäße und dauerhafte Nutzbarkeit des fertiggestellten Werkes.

Entsprechend großen Wert legt der AG auf eine ordnungsgemäße Erstellung, Zusammenstellung und Übergabe der Dokumentation.

Die Nicht-Vorlage der Dokumentation berechtigt den AG zur Verweigerung der Abnahme, sofern im Zuge der Abnahme-Vorbereitung auf Projektebene keine anderslautenden Vereinbarungen getroffen worden sind.

Erfahrungsgemäß können bei fehlender oder mangelhafter Dokumentation für den AG Mehrkosten und Schäden entstehen, die durchaus 10% der Auftragssumme überschreiten können. Diese Mehrkosten und Schäden ergeben sich beispielsweise aus betrieblichen Erschwernissen, erhöhten Bestandsrisiken, in der Folge eintretenden Schäden und Mängelbeseitigungskosten sowie in einer nicht möglichen Übergabe des Werkes an den Nutzer.

Eine wesentliche Ursache für fehlende oder mangelhafte Dokumentation liegt in der Unterschätzung des Dokumentationsaufwandes, die dem Bieter den wirtschaftlichen Anreiz, und dem Auftraggeber wirksame Durchgriffsmöglichkeiten nimmt. Dem AG ist daher sehr daran gelegen, dass der Bieter die Dokumentation rechtzeitig und vollständig vorlegt.

Bei Nicht-Lieferung einer vollständigen und inhaltlich richtigen Dokumentation bzw. Teil-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Dokumentation entsprechend dem Leistungsfortschritt behält sich der AG einen Einbehalt vor. Die Höhe dieses Einbehaltes bemißt sich entsprechend des doppelten Betrages der geschätzten Kosten für die Erstellung der Dokumentation bzw. Teil-Dokumentation durch Dritte.

Die Geltendmachung des Einbehaltes erfolgt im Rahmen der Abschlagszahlungen entsprechend des im jeweiligen Projektverlauf notwendigen Fortschritts der Dokumentationsbearbeitung.

Die Kosten für die Dokumentation sind in die EP einzurechnen.

2. Baubeschreibung

2. Baubeschreibung

Die Einordnung des Neubaus erfolgt im Basisbereich des Flugplatzes Laage in der Shelterschleife A zwischen den Shelters A20 und A230D.

In unmittelbarer Nähe des Neubaus befinden sich auf der Südseite die Erschließungsstraße der Shelterschleife A sowie die Shelter A9 und A220D. Das nächst gelegene Gebäude ist das Gebäude A31 östlich vom geplanten Dienstgebäude.

Das Fliegerarztgebäude wird hinsichtlich der Medien vollständig neu erschlossen. Der Neubau erhält auf der Südseite parallel zur Haupterschließungsstraße eine verkehrstechnische Erschließung.

Unmittelbar neben dem Eingangsbereich auf der Süd-Ostseite ist der geforderte Behindertenstellplatz verortet, hier befindet sich auch der eingehauste Müllabstellplatz.

Der Haupteingangsbereich ist gegenüber den Gebäudeflügeln auf der West- und Ostseite zurückgesetzt. Der Eingangsbereich wird durch eine Überdachung geschützt. Der Bereich kann direkt mit Fahrzeugen in einem Notfall erschlossen werden.

Unmittelbar vom Haupteingang aus erreicht der Nutzer das notwendige Treppenhaus mit dem behindertengerechten Personenaufzug, von hier werden zentral alle Gebäudebereiche erschlossen. Über die Treppenanlage und den Aufzug gelangt das Personal und die Patienten in das Obergeschoss, hier befindet sich die Anmeldungs- sowie die geforderten Untersuchungs- und Arzträume sowie Nebenräume, wie Sanitäranlagen und Technikräumen.

Die Lüftungszentrale, welche im Gebäudekörper des Obergeschosses integriert ist wird separat über eine Außentreppe auf der Nord-Ostseite erschlossen, die Außentreppe dient auch als zweiter Flucht- und Rettungsweg aus dem Obergeschoss.

Im Erdgeschoss wird über den zentralen notwendigen Erschließungsflur auf der Westseite des Fliegerarztgebäudes der Personal- und Einsatztrakt erschlossen. Hier befinden sich neben den Umkleide- und Sozialräumen für das Personal, der Bereitschafts- und Ruheraum sowie die Abstellhalle für das Notfall-Kfz und die entsprechenden Lager- und Entsorgungsräume.

Weiterhin sind auf der Süd-Westseite die Hausanschlussräume geplant, diese werden gem. der Forderungen des BwDLZ separat von außen erschlossen.

Im rechten erdgeschossigen Gebäudeflügel befinden sich die

Theraphieräume für Physio, Fango, Gymnastik sowie die Sporträume und der Sanitär- und Umkleidetrakt für die Patienten.

Erdgeschossig verfügt der Neubau über mehrere Ein- und Ausgänge, welche auch als Fluchtwege dienen.

Die Grundfläche des geplanten Neubaus beträgt ca. 1.248 m².

Das Gebäude wird als klassischer Massivbau in einer Mischbauweise aus Mauerwerk und Beton umgesetzt.

Die Gestaltung der Fassade erfolgt in Form einer Vorhangfassade einschl. Dämmschicht.

Die Fenster werden in moderner Form als Aluminiumfenster eingebaut, in Teilen werden zur Umsetzung der Schallschutzforderungen Kastenfenster umgesetzt. Die Fensterformate sind wiederkehrend und bilden die Grundlage eines harmonischen Gesamtbildes. Die Fenstergröße und -teilung wurde so gewählt, dass die Ausleuchtung der Räume mit ausreichend Tageslicht sowie der notwendige Sichtbezug ins Freie gem. Arbeitsstättenverordnung gewährleistet wird.

Der Neubau wird erdgeschossig gegliedert durch den zurückgesetzten Haupteingangsbereich sowie den beiden hervorspringenden Gebäudflügeln. Der kompakte erdgeschossige Baukörper erhält ein Obergeschoss, welches einem Staffelgeschoss ähnelt.

Die Erschließung des Flachdaches des Hauptgebäudes und somit der Lüftungszentrale wird über eine an der Nord-Ostseite befindlichen außenliegenden Treppe realisiert.

Der Baukörper erhält ein Flachdach mit einer umlaufenden Attika und einer außen liegenden Entwässerung.

Das Nebengebäude wird mit der Kfz Halle wird optisch dem Hauptgebäude angepasst, alle

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

gestalterischen Elemente sowie die Gebäudeform mit Flachdach sind wiederkehrend.

Die befestigten Flächen werden im Bereich der befahrenen Flächen und Wegeflächen mit einem Betonsteinpflaster ausgestattet. Im Bereich der Zufahrt zur Feuerwehraufstellfläche werden Verbundsteine mit Sickerfugen angeordnet.

Abmessungen des Neubaus

Grundriss Hauptgebäude : ca. 50x22m

Traufhöhe Hauptgebäude : ca. 9,00m über GOK

Grundriss Garage : ca. 20x14m

Traufhöhe Garage : ca. 6,10m über GOK

Dachform : Flachdach mit Attika

Gründung : Flachgründung

3. SiGeKo

3.SiGeKo

Die Baustelle unterliegt der Baustellenverordnung. Der Bauherr hat zur Koordinierung gem. Baustellenverordnung einen SiGeKo beauftragt.

Spätestens zwei Wochen vor Errichtung der Baustelle hat der Auftragnehmer dem zuständigen SiGeKo die für den SiGeKo erforderlichen Unterlagen zu übermitteln. Dies beinhaltet unter anderem die Weitergabe des vom Auftraggeber bestätigten Bauzeitenplanes. Des weiteren sind dem SiGeKo die vom AG genehmigten Nachunternehmer (Name des zuständigen Bauleitung, Telefon, Ort, Tätigkeiten, Ersthelfer) mitzuteilen.

Ferner ist der Auftragnehmer aufgefordert, dem SiGeKo die folgenden Angaben gem. BaustellV. schriftlich mitzuteilen:

- Voraussichtliche Höchstzahl der gleichzeitig Beschäftigten auf der Baustelle
- Voraussichtliche Anzahl der Arbeitgeber
- Voraussichtliche Anzahl der Unternehmer ohne Beschäftigte
- Bereits ausgewählte Arbeitgeber und Unternehmer ohne Beschäftigte
- Alle Unternehmer mit Anschrift, Telefon und Faxnummer

Unmittelbar nach Auftragserteilung, rechtzeitig vor Baubeginn, hat der Auftragnehmer seine betriebliche Arbeitsschutzorganisation entsprechend dem gesetzlichen Regelwerk der Berufsgenossenschaft nachzuweisen. Dazu gehört u.a. folgende Dokumentationen

- Arbeitsstättenverordnung Unterkünfte
- Arbeitsschutzgesetz Gefährdungsanalysen
- Gerätesicherheitsgesetz Sachkundigenprüfung
- Gefahrstoffverordnung - Sicherheitsdatenblätter
- Nachweis der Pflichtenübertragung gem. BGV A 1 § 13
- Nachweis der MA Unterweisung gem. BGV A 1 § 4
- Nachweis der Fachkraft für Arbeitssicherheit gem. BGV A 1 § 19
- Nachweis der auf der Baustelle tätigen Ersthelfers gem. §§ 24 und 26 BGV A 1
- Nachweis des Alarmplanes gem. BGV A 4 § 25

Während der Bauanlaufbesprechung stellt der Auftragnehmer bzw. seine Nachunternehmer zwecks Abstimmung das Arbeitsschutzkonzept vor. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich mit anderen Auftragnehmern abzustimmen (Austausch Telefonnummern, Information über Gefahrschwerpunkte). Dieses ist zu dokumentieren und dem SiGeKo zeitnah zu übergeben.

Über Änderungen im Bauablauf/Baustelleneinrichtungsplan hat der Auftragnehmer den SiGeKo zwecks Fortschreibung des SiGe Planes fortlaufend zu informieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

6 Tage nach Auftragsvergabe sind folgende Unterlagen beim AG einzureichen:

- Name des verantwortlichen Aufsichtsführenden gem. § 4 BGV C 22 „Bauarbeiten“ und § 5 der BGV A 1 „Grundsätze der Prävention“
- Nachweis der erforderlichen Einrichtungen und Sachmittel zur Sicherstellung der Ersten Hilfe.
- Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung.
- Nachweis der baustellenbezogenen Gefährdungsbeurteilungen

Für die Koordination gem. BGV A 1 ist der AN eigenverantwortlich.

Vor Aushubarbeiten, sind die Leitungsbestandspläne eigenständig zu besorgen. Ggf. müssen Suchschachtungen im Vorwege durchgeführt werden. Dabei sind die Leitungsschutzanweisungen der Leitungsbetreiber zu beachten.

Die Nutzung des Gebäudes ist immer sicherzustellen. Dafür ist es erforderlich, dass es jederzeit gewährleistet ist, dass die Ein- und Ausgänge immer sicher zu nutzen sind. (u.a. Fußgängerbrücken überfahrbarer Stahlplatten) gewährleistet ist. Gerüste dürfen zu keinem Zeitpunkt die Ein- und Ausgänge versperren.

4. Anlagen

4. Anlagen

Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Anlagen (Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc.) haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.

Pläne

- 01 100_02_ERDGESCHOSS_HG
- 02 100_03_OBERGESCHOSS_HG
- 03 100_06_ERDGESCHOSS_NG
- 04 400_01_ANSICHT_SN_Fugen
- 05 400_02_ANSICHT_WO_Fugen
- 06 400_03_SEITENANSICHT_EINGANG

Gutachten

-

5. Fassade

5. Vorbemerkungen Fassade

Unterkonstruktion

Die Unterkonstruktion ist nach statischen Anforderungen und Zeichnungen einschließlich der Zuschnitte, Ausklinkungen, Verschweißungen, Vernietungen, den Wandhaltern mit Fest- und Lospunkten und Dübeln herzustellen.

Die UK besteht aus Tragprofilen / Sturz- und Sockelprofilen sowie Basisprofilen

Die Thermische Trennung zwischen Wandhalter und Baukörper ist mittels Kunststoffunterlage vorsehen.

Verankerung: Zugelassene Dübel und Schrauben

Für metallische Bauteile, wie Unterkonstruktion, Verbindungs-/ Befestigungsmittel, Verankerung etc., ist bezgl. des Korrosionsschutzes die DIN 18516-1 zu beachten.

Bei Dübeln muß die Brauchbarkeit durch eine Zulassung nachgewiesen werden.

Durch eine statische Berechnung sind Plattenabmessung, Befestigungen, Verbindungen, Unterkonstruktion, Wandhalter und Verankerung nachzuweisen.

Die Fassadenkonstruktion ist gemäß den

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01				
01.01				
01.01.0010				
01.01.0020				
01.01.0030				
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02		Unterkonstruktion Fassaden Wand		
01.02.0010		Ausgleich Wandunebenheiten Ausgleich von Wandunebenheiten bis 10cm im Zuge der Herstellung der Unterkonstruktion für nachfolgende Bekleidung aus Fassadentafeln.		
	1.770,000	m2		
01.02.0020		UK Alu hinterlüft. Außenwandbekl. Außenwand Abst. 200-250mm, Sockel Unterkonstruktion für vorgehängte hinterlüftete Fassade aus Aluminium, Verbindung geschraubt, justierbar, zwängungsfrei, den Formaten und der Befestigungsart der Bekleidungs-elemente entsprechend, mit thermischen Trennelementen, Dicke 10 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK) Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 B -s1, d0 (schwerentflammbar), für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung DIN 18516-1, für großformatige Bekleidungs-elemente aus Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) oder Glattblech, an Außenwand, Abstand der Vorderseite der Bekleidungs-elemente zur vorh. Wandoberfläche über 200 bis 250 mm, sichtbar bleibende Oberfläche der Unterkonstruktion für Außenanwendung geeignet farbig behandeln, im Farbton anthrazit, ausrichten der Unterkonstruktion auf der vorh. Wandoberfläche entsprechend Genauigkeitsanforderung an die Ebenheit der Bekleidungsfläche Verankerung der Unterkonstruktion in Mauerwerkswand aus Kalksand-Vollsteinen oder Stahlbeton.		
	111,000	m2		
01.02.0030		UK Alu hinterlüft. Außenwandbekl. Außenwand Abst. 250-300mm, Fläche Unterkonstruktion für vorgehängte hinterlüftete Fassade aus Aluminium, Verbindung geschraubt, justierbar, zwängungsfrei, den Formaten und der Befestigungsart der Bekleidungs-elemente entsprechend, mit thermischen Trennelementen, Dicke 10 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK) Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 B -s1, d0 (schwerentflammbar), für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung DIN 18516-1, für großformatige Bekleidungs-elemente aus Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) oder Glattblech, an Außenwand, Abstand der Vorderseite der Bekleidungs-elemente zur vorh. Wandoberfläche über 250 bis 300 mm, sichtbar bleibende Oberfläche der Unterkonstruktion für Außenanwendung geeignet farbig behandeln, im Farbton anthrazit, ausrichten der Unterkonstruktion auf der vorh. Wandoberfläche entsprechend Genauigkeitsanforderung an die Ebenheit der Bekleidungsfläche Verankerung der Unterkonstruktion in Mauerwerkswand aus Kalksand-Vollsteinen oder Stahlbeton.		
	1.659,000	m2		
01.02.0040		Zulage Konsolverlängerung Zulagepreis für Konsolverlängerungen der Unterkonstruktion zuvor, je angefangene 10mm mehr Abstand zur vorh. Wandoberfläche.		
	1.770,000	m2		
01.02.0050		Oberer Abschluss UK Alu STLB-Bau 2015-04 038 4410 Oberer Abschluss in der Unterkonstruktion aus Aluminiumprofilen, für Bekleidung mit Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL).		
	276,000	m		
01.02.0060		Seitl.Abschluss UK Alu STLB-Bau 2015-04 038 4410 Seitlicher Abschluss in der Unterkonstruktion aus Aluminiumprofilen, für Bekleidung mit Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL).		
	453,000	m		
01.02.0070		Unterer Abschluss UK Alu STLB-Bau 2015-04 038 4410 Unterer Abschluss in der Unterkonstruktion aus Aluminiumprofilen, für Bekleidung mit Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL).		
	221,000	m		
01.02.0080		Schrägschnitt Tragprofile Schrägschnitt der Tragprofile der UK im unteren Bereich oberhalb der Dachabdichtung.		
	83,000	St		
01.02.0090		Alu-Unterkantenschutz Zusätzlicher Unterkantenschutz mit Alu-Sockelprofil.		
	221,000	m		
01.02.0100		Außen- / Innenecken aus Alu-Strangpressprofilen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Außen- / Innenecken aus Alu-Strangpressprofilen, dauerhaft witterungsbeständig pulverbeschichtet RAL Wahl AG als Fugenhinterlegung mit Winkelprofil an sämtlichen Fassadenaußen-, Innen- und Leibungsecken, einschl. aller erforderlichen Befestigungen.		
01.02.0110	210,000	m	_____	_____
		F-Profil Anschluss der Tafelbekleidung an Fenstern und Türen, als Leibungsanschluss mit F-Profil sowie Zuschnitt und Anpassarbeiten.		
01.02.0120	243,000	m	_____	_____
		Alu-Lochblech Aluminiumkantprofil, Lochblech, 1 x gekanteten als Aluminiumlochblech d = 2 mm, Abwicklung 230mm, dauerhaft witterungsbeständig pulverbeschichtet nach RAL Wahl AG, auf eine Entkopplung zur Alu-UK und eine ausreichenden Belüftungsquerschnitt von min. 50 cm ² /m nach DIN18516-1 ist zu achten, Einbau an An- und Abschlüssen.		
01.02.0130	487,000	m	_____	_____
		Zulage UK, für kleinformatische Tafeln Zulage für die UK, bei Bekleidung der Fassade mit kleinformatischen Tafeln.		
01.02.0140	72,000	m ²	_____	_____
		Probebelastung Dübeltragfähigkeit Probebelastung Dübeltragfähigkeit, stichprobenartige Kontrolle, gem. bauaufsichtlicher Zulassung, der Dübeltragfähigkeit.		
01.02.0150	2,000	St	_____	_____
		Zulage zusätzliche Dübelverankerung Zulage zusätzliche Dübelverankerung. Zusätzlich zur Fassadenverankerung gem. Standsicherheitsnachweis erforderliche Fassadenverankerung, falls Probebelastungen der Dübel nicht die Tragfähigkeit gem. Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (F< 0,8 kN) ergeben.		
01.02.0160	1.770,000	m ²	_____	_____
		Windsperrung UK Alu STLB-Bau 2013-10 038 4410 Windsperrung entlang vertikaler Gebäudekanten für winddurchlässige Außenwandbekleidung ohne Ansatz erhöhter Windsoglast im Randbereich DIN EN 1991-1-4 gemäß Bedingungen DIN 18516, Ausführung mit vertikalem Tragprofil der Unterkonstruktion aus Aluminiumprofilen.		
01.02.0170	21,000	m	_____	_____
		Unterkonstruktion Fallrohre Unterkonstruktion der Fallrohre herstellen durch Herstellen einer senkrechten Öffnung in der Fassadenfläche, einschl. Anpassen der Tafelbekleidung sowie beidseitiger UK zusätzlich zur Fassaden UK, als Kantteil als Hutprofil, t=2mm, aus Aluminium, RAL nach Wahl AG, 4 Kantungen, Abwicklung ca. 500mm, befestigt auf UK der Fassade, einschl. Grundplatten mit Kombimutter als Basis für die Befestigung der Fallrohre, Grundplatten längs des Verlaufes des Fallrohres, a=200cm.		
	57,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	Unterkonstruktion Fassaden unter Überdachung			
01.03.0010	Ausgleich Unebenheiten Ausgleich von Unebenheiten der Stahlkonstruktion der Überdachung, bis 10cm im Zuge der Herstellung der Unterkonstruktion für nachfolgende Bekleidung aus Fassadentafeln.			
01.03.0020	44,000	m2	_____	_____
	UK Alu hinterlüft. Deckenbekleidung. Abst. 50mm Unterkonstruktion für vorgehängte hinterlüftete Fassade, über Kopf, aus Aluminium, Verbindung geschraubt, justierbar, zwängungsfrei, den Formaten und der Befestigungsart der Bekleidungselemente entsprechend, für direktbekleidete Stahlkonstruktion der Unterseite der Überdachung, als hinterlüftete Deckenbekleidung, für großformatige Bekleidungselemente aus Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) oder Glattblech, an Decke Überdachung, Abstand der Vorderseite der Bekleidungselemente zur vorh. Wandoberfläche über 50 mm, sichtbar bleibende Oberfläche der Unterkonstruktion für Außenanwendung geeignet farbig behandeln, im Farbton anthrazit, ausrichten der Unterkonstruktion auf der vorh. Wandoberfläche entsprechend Genauigkeitsanforderung an die Ebenheit der Bekleidungsfläche Verankerung der Unterkonstruktion Stahl.			
01.03.0030	44,000	m2	_____	_____
	Zulage Konsolverlängerung Zulagepreis für Konsolverlängerungen der Unterkonstruktion zuvor, je angefangene 10mm mehr Abstand zur vorh. Wandoberfläche.			
01.03.0040	44,000	m2	_____	_____
	Seitl.Abschluss UK Alu HPL STLB-Bau 2015-04 038 4410 Seitlicher Abschluss in der Unterkonstruktion aus Aluminiumprofilen, für Bekleidung mit Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL).			
01.03.0050	46,000	m	_____	_____
	Alu-Lochblech Aluminiumkantprofil, Lochblech, 1 x gekanteten als Aluminiumlochblech d = 2 mm, Abwicklung 230mm, dauerhaft witterungsbeständig pulverbeschichtet nach RAL Wahl AG, auf eine Entkopplung zur Alu-UK und eine ausreichenden Belüftungsquerschnitt von min. 50 cm ² /m nach DIN18516-1 ist zu achten, Einbau an An- und Abschlüssen.			
01.03.0060	46,000	m	_____	_____
	Zulage UK, für kleinformatige Tafeln Zulage für die UK, bei Bekleidung der Fassade mit kleinformatigen Tafeln.			
	44,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04	Wärmedämmung			
01.04.0010	Wärmedämmung hinterlüft.Fassade MW 0,035W/(mK) D 140mm WAB STLB-Bau 2023-10 038 4413			
	Wärmedämmung für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung an Außenwand, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN 4102-17, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1 (nichtbrennbar), Dicke 140 mm, mit außenseitiger Kaschierung mit schwarzem Glasvlies, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WAB, Befestigung mechanisch mit Dämmstoffhaltern, Verankerung der Unterkonstruktion in Mauerwerkswand aus Kalksand-Vollsteinen.			
	50,000	m2		
01.04.0020	Wärmedämmung hinterlüft.Fassade MW 0,035W/(mK) D 200mm WAB STLB-Bau 2023-10 038 4413			
	Wärmedämmung für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung an Außenwand, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN 4102-17, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1 (nichtbrennbar), Dicke 200 mm, mit außenseitiger Kaschierung mit schwarzem Glasvlies, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WAB, Befestigung mechanisch mit Dämmstoffhaltern, Verankerung der Unterkonstruktion in Mauerwerkswand aus Kalksand-Vollsteinen.			
	1.509,000	m2		
01.04.0030	Perimeterdämmung Kelleraußenwand W2.1-E PS-Hartschaum XPS 0,036W/(mK) einlagig D 160mm PW dh STLB-Bau 2023-10 013 114			
	Perimeterdämmung auf Kelleraußenwand, Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Eintauchtiefe), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,036 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), einlagig, Dicke 160 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, hohe Druckbelastbarkeit - dh, mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'geforderte Druckfestigkeit gem. Statik 185 kPa = fcd Dauerdruckspannung, Druckspannung bei 10% Stauchung CS(10) = 300kPa, einschl. Schneidarbeiten und Verschnittanteile'			
	111,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.05 **Tafelbekleidung HPL Wand**

Hinweis zur Ausführung

Die in den Positionstexten deklarierte Fabrikatsangabe bezieht sich hier nur auf die gewünschte Oberfläche und Farbe bzw. deren Preisgruppe. Das System ist frei durch den Bieter wählbar.

01.05.0010 **Außenwandbekl. HPL D 8mm, großformatig, strukturiert**

Vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung aus Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) DIN EN 438-6, Dicke 8 mm, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 B -s2, d0 (schwerentflammbar), Farbton nach Sonderkollektion, für Außenanwendung, auf vorh. Unterkonstruktion aus Aluminium sichtbar befestigen, mit farbbeschichteten systembedingten Befestigungsmitteln, einschl. zus. erf. horizontal UK auf vor beschriebener UK,, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Farbton nach Bemusterung AG, Farbton /Oberflächenstruktur wie Trespa Meteor Focus Palette nach Wahl AG, Oberfläche Diffuse, beidseitig dekorativ beschichtete Platten

als Verkleidung von Wandbereichen in größeren Abschnitten. Plattenmaße sind anhand der Ansichtzeichnungen ablesbar. Ausbildung der Stürze und Leibungen sind mit den entsprechenden Positionen abgeglichen.' .

1.110,000 m2

01.05.0020 **Außenwandbekl. HPL D 8mm, kleinteilig, strukturiert**

Vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung aus Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) DIN EN 438-6, Dicke 8 mm, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 B -s2, d0 (schwerentflammbar), Farbton nach Sonderkollektion, für Außenanwendung, auf vorh. Unterkonstruktion aus Aluminium sichtbar befestigen, mit farbbeschichteten systembedingten Befestigungsmitteln, einschl. zus. erf. horizontal UK auf vor beschriebener UK,, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Farbton nach Bemusterung AG, Farbton /Oberflächenstruktur wie Trespa Meteor Focus Palette nach Wahl AG, Oberfläche Diffuse, beidseitig dekorativ beschichtete Platten

als kleinteilige Verkleidung an Vordachelementen, Leibungen oder zwischen Fenstern (siehe beiliegender Planung), erhöhter Verschnitt und kleinen Plattenmaße sind einzukalkulieren. Plattenmaße sind anhand der Ansichtzeichnungen ablesbar. Ausbildung der Stürze und Leibungen sind mit den entsprechenden Positionen abgeglichen.' .

145,000 m2

01.05.0030 **Außenwandbekl. HPL D 8mm, großformatig, Uni**

Vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung aus Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) DIN EN 438-6, Dicke 8 mm, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 B -s2, d0 (schwerentflammbar), Farbton nach Standardkollektion, für Außenanwendung, auf vorh. Unterkonstruktion aus Aluminium sichtbar befestigen, mit farbbeschichteten systembedingten Befestigungsmitteln, einschl. zus. erf. horizontal UK auf vor beschriebener UK,, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Farbton nach Bemusterung AG, Farbton /Oberflächenstruktur wie Trespa Meteor, Uni Colour nach Wahl AG, beidseitig dekorativ beschichtete Platten

als Verkleidung von Wandbereichen in größeren Abschnitten. Plattenmaße sind anhand der Ansichtzeichnungen ablesbar. Ausbildung der Stürze und Leibungen sind mit den entsprechenden Positionen abgeglichen.' .

367,000 m2

01.05.0040 **Außenwandbekl. HPL D 8mm, kleinteilig, Uni**

Vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung aus Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) DIN EN 438-6, Dicke 8 mm, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 B -s2, d0 (schwerentflammbar), Farbton nach Standardkollektion, für Außenanwendung, auf vorh. Unterkonstruktion aus Aluminium sichtbar befestigen, mit farbbeschichteten systembedingten Befestigungsmitteln, einschl. zus. erf. horizontal UK auf vor beschriebener UK,, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Farbton nach Bemusterung AG, Farbton /Oberflächenstruktur wie Trespa Meteor, Uni Colour nach Wahl AG, beidseitig dekorativ beschichtete Platten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05.0050	30,000	m2		
<p>Außenwandbekl. Glattblech, kleinteilig, Uni Vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung aus Aluminium Glattblech, t=3mm, Farbton nach RAL Wahl AG, für Außenanwendung, auf vorh. Unterkonstruktion aus Aluminium sichtbar befestigen, mit farbbeschichteten systembedingten Befestigungsmitteln, einschl. zus. erf. horizontal UK auf vor beschriebener UK,, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung-Nr 'Farbton nach Bemusterung AG, pulverbeschichtet nach RAL Wahl AG, im Standardfarbton als kleinteilige Verkleidung an Vordachelementen, Leibungen oder zwsichen Fenstern (siehe beiliegender Planung), erhöhter Verschnitt und kleinen Plattenmaße sind einzukalkulieren. Plattenmaße sind anhand der Ansichtszeichnungen ablesbar. Ausbildung der Stürze und Leibungen sind mit den entsprechenden Positionen abgeglichen.' .</p>				
01.05.0060	111,000	m2		
<p>Abschluss Fassadentafeln Abschluss und Ausbildung der Bekleidung an Ecken, Sockel, Attika, Sturz und Leibung mit Bekleidungselementen als systembedingtes Zubehörteil aus Fassadentafeln, einschl. Abdichten und Herstellen der Anschlüsse. als Verkleidung des Sockels, kleinformtig, Sockelhöhe bis 50cm ' .</p>				
01.05.0070	950,000	m		
<p>Schnitte an Fassadentafeln Schnitte an Fassadentafeln entsprechend den Fassadenplänen (rechtwinklig oder schräg zur Tafeloberfläche), für Anarbeitungen an Durchführungen und Bauteile.</p>				
	35,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06		Tafelbekleidung HPL Decke Überdachung		
		Hinweis zur Ausführung		
		Die in den Positionstexten deklarierte Fabrikatsangabe bezieht sich hier nur auf die gewünschte Oberfläche und Farbe bzw. deren Preisgruppe. Das System ist frei durch den Bieter wählbar.		
01.06.0010		Außenwandbekl. HPL D 8mm, kleinteilig		
		Vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung aus Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) DIN EN 438-6, Dicke 8 mm, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 B -s2, d0 (schwerentflammbar), Farbton nach Standardkollektion, für Außenanwendung, auf vorh. Unterkonstruktion aus Aluminium sichtbar befestigen, mit farbbeschichteten systembedingten Befestigungsmitteln, einschl. zus. erf. horizontal UK auf vor beschriebener UK, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Farbton nach Bemusterung AG, Farbton /Oberflächenstruktur wie Trespa Meteon, Uni Colour nach Wahl AG, beidseitig dekorativ beschichtete Platten		
		als kleinteilige Verkleidung unter Überdachung, erhöhter Verschnitt und kleinen Plattenmaße sind einzukalkulieren.' .		
01.06.0020	44,000	m2	_____	_____
		Abschluss Fassadentafeln		
		Abschluss und Ausbildung der Bekleidung an Ecken, Sockel, Attika, Sturz und Leibung mit Bekleidungs-elementen als systembedingtes Zubehörteil aus Fassadentafeln, einschl. Abdichten und Herstellen der Anschlüsse.		
01.06.0030	46,000	m	_____	_____
		Schnitte an Fassadentafeln		
		Schnitte an Fassadentafeln entsprechend den Fassadenplänen (rechtwinklig oder schräg zur Tafeloberfläche).		
01.06.0040	46,000	m	_____	_____
		Zulage Überkopf		
		Zulage für die Tafelbekleidung auf allen Kleinflächen des Vordachs (Untersicht). Für Arbeiten und Plattenmontage Überkopf. Ausbildung der Stürze und Leibungen sind mit den entsprechenden Positionen abgeglichen.		
	44,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.07	Tafelbekleidung Sonstige Leistungen			
01.07.0010	Fugenhinterlegung horizontal			
	Horizontale Fugenhinterlegung als Klemmschutz, umlaufend um das Gebäude bis auf Höhe 3m über OKG, mit Fugenprofil aus Aluminium, B=ca. 62mm, Wulst mittig ca. 6mm, in Schwarz, Bsp. Protektor 9042.			
	444,000	lfm	_____	_____
01.07.0020	Nachsetzen von Fassadenplatten beim Abrüsten			
	Mehraufwand für das Nachsetzen von Fassadenplatten beim Abrüsten, einschl. eventueller Wartezeiten im Zuge der Abrüstarbeiten.			
	80,000	h	_____	_____
01.07.0030	Herstellen von Bohrungen			
	Herstellen von Bohrungen für Kabeldurchführungen, Steckdosen, Notentwässerung etc., bis DN 100.			
	40,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Druckelektronisch nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.08	Einbauteile			
01.08.0010	<p>Außenfensterbank Strangpressprofil D 1,5mm B 300mm STLB-Bau 2023-10 022 891 Außenfensterbank aus Aluminium-Strangpressprofilen DIN EN 755-2, beschichtet, Dicke 1,5 mm, Breite 300 mm, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der vorderen Abkantung 40 mm, Höhe der hinteren Aufkantung 40 mm, einschl. Antidröhnschicht, mit seitlichen Abschlüssen und Verstärkungsprofil, verdeckt befestigen, unterstopfen mit Faserdämmstoff, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'einschl. Bordprofile und Abdichtung der Anschlussfugen mit Fensterbankband, einschl. Verbindungs- und Befestigungsmittel, wie Fensterbankschrauben und Kappen, Oberfläche Leibung bündig mit innenkante Bordprofil herstellen, Fugendichtband</p> <p>Farbton / Oberfläche: pulverbeschichtet RAL nach Wahl AG'</p>			
	51,000	m		
01.08.0020	<p>Stoßverbinder bei Überlängen setzen Stoßverbinder zur Verbindung einzelner Fensterbankstücke bei Überlängen, in passender Ausführung und Ausladung zum vorgenannten Fensterbanksystem liefern und im Zuge der Montage anbringen.</p>			
	2,000	St		
01.08.0030	<p>Türaustritt/Aluminiumbank mit Leichtbetonkern liefern und montieren Balkon-Austrittsbank mit integrierten Bordprofilen als U-Aufkantung liefern und mit rostfreien V2A-Schrauben einschließlich Dichtband am Fenster- bzw. Türprofil befestigen. Als tragende Auflage, in Abhängigkeit der Länge der Austrittsbank, Konsolen im Abstand von max. 60 cm im massiven Untergrund befestigen. Tropfkantenüberstand: ca. 40 mm Aluminiumbank: Farbton: Aluminium natur Oberfläche: Warzenstruktur Ausladung: 300mm</p>			
	22,000	m		
01.08.0040	<p>Konsole Fensterbankkonsole aus Hart-PVC für Passivhäuser zur Auflagerung der Fensterbänke und Trittleche vor den Türen im WDVS, Konsole aus Einzelschenkeln mit Abstützung, befestigt an Hintermauerschale mittels zugelassenen Befestigungssystem (Dübeln o. glw.), einschl. Ausrichtung im System und Einfluchtung sowie höhenmäßige Einrichtung. Konsole darf nicht über die Aussenkante WDVS überstehen.</p> <p>Abstand der Konsolen: < 30 cm</p> <p>Einbauort : unter Außentüren (Trittlech) / Fenstern</p> <p>Abrechnung: nach St Konsolen</p>			
	66,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.09		Reinigung		
01.09.0010		Endreinigung Die Reinigung der Fassadenbekleidung umfaßt das Entfernen von Verunreinigungen, die bei der Herstellung und Montage durch den Auftragnehmer verursacht wurden. Die Reinigung gemäss den Reinigungsempfehlungen in der Broschüre des Herstellers vornehmen. Einschl. Entfernung evt. Schutzfolien sowie Beseitigung alles anfallenden Materials.		
	1,000	psch	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Vorhangfassade		
01.01		Vorbereitende Arbeiten		
01.02		Unterkonstruktion Fassaden Wand		
01.03		Unterkonstruktion Fassaden unter Überdachung		
01.04		Wärmedämmung		
01.05		Tafelbekleidung HPL Wand		
01.06		Tafelbekleidung HPL Decke Überdachung		
01.07		Tafelbekleidung Sonstige Leistungen		
01.08		Einbauteile		
01.09		Reinigung		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.